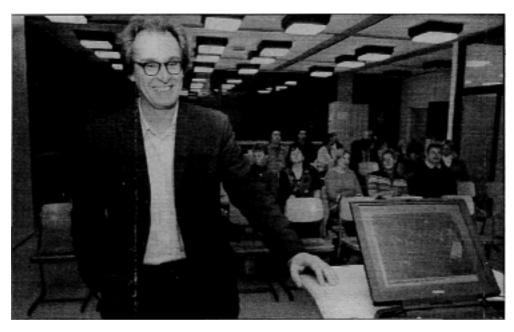
## "Kindern in Erziehung Grenzen setzen"

VORTRAG / Förderverein der Realschule hatte eingeladen/Vorstand auf Jahreshauptversammlung wiedergewählt.

## PETER NINKOVIC

ISSELBURG. Dass Kinder in der Erziehung Grenzen gesetzt bekommen sollten. verdeutlichte der Borkener Schulpsychologe Michael Sylla am Dienstagabend in einer eindrucksvollen so PowerPointgenannten Präsentation mit dem Thema "Freiheit in Grenzen". Zu der Veranstaltung hatte Förderverein der Issel-burger Zweigstelle der Bochol-ter Werner-von-Siemens-Realschule in den Mehrzweckraum Schulzentrams Stromberg eingeleiden. Das Interesse war recht groß: Etwa Besucherinnen Besucher kamen. "Mit einem solchen Andrang hatten wir gar nicht gerechnet", sagte Martin Klein, Leiter der Realschul-Zweig-stelle und zweiter Vorsitzender des Fördervereins.

Michael Sylla zeigte auf, dass Erziehung aufgrund vieler außerhalb des Elternhauses liegender Einflüsse immer schwieriger wird: Die Kinder können unkonzentriert und egozentrisch werden und Lern-



Michäel Sylla referierte vor recht zahlreichen Zuhörern. (Foto: Klaus Janssen)

Probleme bekommen. Referent nannte auch "Fehler des Vertrags. Die Eltern der 68-er" mit beispielsweise wurden ermutigt, übermäßiger Toleranz und dem Erziehungsverhalten Gewähren übermäßiger Freiheit. reflektieren Kinder und brauchen für eine gesunde Vor dem Vortrag fand in den Entwick-

Der lung Grenzen, so der Tenor ihr und Jugendliche möglicherweise zu ändern. Räumen der Realschule

die Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Dabei wurde der gesamte Vorstand wieder gewählt: Silvia Brandkamp bleibt erste Vorsitzende, Martin Klein stellvertretender Vorsitzender. Oliver Tornow Kas-

Beate Looks Schriftführerin und Monika Dopp Beisitzerin.

In einem Rückblick wurde die Verteilung der Fördergelder erinnert. Ein großer Teil wurde für die Erweiterung des Schülhofs mit den Spielgeräten sowie' für die Einrichtung Medienraumes verwendet, der vermutlich Anfang Februar eröffnet wird und für den Monika Döpp ein Konzept entwickelt hat.

Wenn der aus Isselburg stammende Circus "Flic Flac" vom 17. bis 26. März mit seinem Programm "New Art 2006" in Bocholt gastiert, will Realschul-Zweigstelle mit allen versuchen. Schülerinnen und Schülern eine Vorstellung zu besuchen. Zwei Flic Flac-Artistenkinder sind Schüler der Isselburger Zweigstelle der Werner-von-Siemens-Real-schule. besuchen bei Tourneen die Circusschule, während des Bocholter Gastspiels aber die "richtige" Schule in Isselburg. "Die Kontakte zu den beiden Schülern werden ständig gepflegt", sagt Martin Klein.